

# Baustart für Kaufhofumbau

## Busse rollen weiter, Haltestellen verlegt

VON RUTH SCHAFFT

**Ab kommenden Montag wird es rund um den ehemaligen Kaufhof ernst. Dann erfolgt mit der Baustelleneinrichtung der sichtbare Baustart für das neue Shoppingcenter Am Steinweg, der ursprünglich bereits im Hochsommer geplant war.**

**SUHL** – Bei dieser komplexen privaten Baustelle habe die Stadt konsequent darauf geachtet, dass in deren Umkreis das öffentliche Leben weiter funktioniert, erklärt Bau- und Stadtplanungsamtsleiter Norbert Walther gestern vor der Presse. Während rund um den Kaufhauskollaps der Bauzaun gestellt wird und auch den Parkplatz am Herrenteich mit einschließt, seien die fußläufigen Verbindungen vom Steinweg zur Friedrich-König-Straße sowie vom Steinweg über die Brücke gen Lauterbogen Center weiterhin garantiert, versichert Walther. Gleiches gelte für den Liefer-, Anliegerverkehr und die Busse des städtischen Nahverkehrs sowie die Gäste des Hotel „Thüringens“.

Um Einschränkungen kommen jedoch die SNG-Fahrgäste nicht herum, macht Eberhard Smolka, Geschäftsführer des Verkehrsunternehmens, deutlich. Während der etwa einjährigen Baustelle werden die Haltestellen 1 bis 3 auf Kaufhof-Seite vor den Herrenteich verlegt und auf zwei reduziert. Diese Regelung wird bereits am kommenden Montag, 8 Uhr, in Kraft treten – ohne Änderung der Fahrzeiten. Den Fahrgästen gehen dadurch allerdings auch die Unterstellmöglichkeiten am Kaufhof verloren. Das Bauunternehmen habe zugesichert, im neuen

Haltestellenbereich provisorische Unterstellmöglichkeiten zu schaffen. Mit Blick auf den Herbst und die winterlichen Widrigkeiten vernehmen's die Fahrgäste gern. Mit den Haltestellen vor dem Herrenteich muss der Taxistand weichen. Dafür wurde gleich um die Ecke ein neuer Standort gefunden – der Parkstreifen am Herrenteich in der Zufahrt zum Hotel.

Eine andere Regelung während der Bauzeit sei nicht machbar. Ursprünglich wollte der Bauherr, die Florana KG aus Weimar, die Friedrich-König-Straße im Baustellenbereich halbseitig sperren lassen. „Den Busverkehr nur einspurig und in eine Richtung fließen zu lassen, wäre nicht gegangen“, macht Smolka deutlich. Immerhin gibt es an der zentralen innerstädtischen Bushaltestelle täglich 700 Fahrten, 230 davon betreffen die Haltestellen vor dem Kaufhof.

### Gespräche zur Brücke

Die einjährige Bauzeit bestätigt auch Stefan Fischer, Prokurist der Florana KG, gegenüber *Freies Wort*. Nachdem die Baustelle eingerichtet, die Medien getrennt, das Haus entrümpelt und entkernt worden ist, werde es an die eigentlichen Bauarbeiten gehen: Rückbau des Hauses um zwei Etagen und Neubau eines Parkhauses am Herrenteich. 20 Millionen Euro lässt sich der Bauherr den Umbau kosten. Nach wie vor ist offen, ob es zwischen „Kaufhof“ und Lauterbogen Center eine zweite Fußgängerbrücke (eine Anregung aus der städtischen Arbeitsgruppe „Kaufhof“) geben wird. Dazu Fischer: „Wir sind immer noch im Gespräch, aber ich denke, wir werden uns mit dem Lauterbogen Center einig werden.“